
Veranstaltungen

Naturschutzkonferenz des Landes Sachsen-Anhalt

Vom 19. bis 20. September 1997 führt das Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt in der Stadt Aschersleben die diesjährige Naturschutzkonferenz durch. Sie steht unter dem Motto: „Artenschutz kennt keine Grenzen“.

Am 19.09.1997 ist eine Exkursion in das Selketal vorgesehen, bei der über die Thematik „Artenschutz und Tourismus im Spannungsfeld“ diskutiert werden kann. Der Abend soll dem Erfahrungsaustausch dienen.

Für den 20.09.1997 sind Beiträge und Stammtischgespräche zu folgenden Themenschwerpunkten vorgesehen:

- Arten- und Biotopschutzprogramme, Artenhilfsprogramme - effektiver Schutz gefährdeter Arten!?
- Haltung und Zucht - ein Beitrag zum Artenerhalt!?
- Ansiedlung und Wiederansiedlung - Pro und Kontra.

Die Einladungen zu dieser Veranstaltung werden rechtzeitig über die Naturschutzbehörden verteilt.

Schrifttum

Buchbesprechung

Albert, G. unter Mitarb. zahlr. Mitautoren: Bewertung und Planung im Umweltschutz. - Bonn: Economica Verl., 1996. - 572 S. - ISBN 3-87081-492-6. - 118,00 DM. - (Umweltschutz - Grundlagen - Praxis; 2)

Bereits in dem Vorläufer dieses Buches, dem „Handbuch für Planung, Gestaltung und Schutz der Umwelt“ (BUCHWALD; ENGELHARDT 1978 - 1980), wurde den Methoden und Instrumenten der Landschaftsbewertung und -planung ein breiter Raum gewidmet. In der Zwischenzeit ist dieses Instrumentarium wesentlich angewachsen, so daß eine Aktualisierung notwendig wurde. Der vorliegende Band behandelt zwei Themenkreise:

- die Erfassung und Bewertung des Leistungsvermögens von Landschaften (einschließlich ihrer Belastungen) und

- die Aufgabenstellung der Methodik und Instrumente der Landschaftsplanung. Dabei geht es um die Integration von ökologisch gestalterischen Planungen wie Landschafts- und Grünordnungsplanungen in Gesamt- und Fachplanungen.

Die 26 Autoren des vorliegenden Buches sind allesamt namhafte Persönlichkeiten auf dem Gebiet des Naturschutzes. So stellen im Teil 1 u. a. LANGER, KOPP und SUCCOW methodische Ansätze zur Erfassung und Bewertung von Natur und Landschaft dar. SCHALLER beschreibt die Nutzungsmöglichkeiten eines GIS im Rahmen der Umweltplanung, WÖBSE entwickelt eine Methode zur Bewertung der Erlebnisqualität von Landschaften, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schutzgegenstand „historische Kulturlandschaft“.

Im Teil 2 werden die Aufgaben, die Methodik und die Instrumente verschiedener Planungen behandelt. Am Anfang steht ein kurzer Überblick über die Landes- und Regionalplanung. Für letztere wurde als

Fallbeispiel die des Kommunalverbandes Großraum Hannover gewählt. An dieser Stelle wäre eine Darstellung der Vorgaben für umweltrelevante Inhalte der Regionalplanung, die sich z. B. aus den Beschlüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung ergeben, wünschenswert gewesen. Auch vermißt der Rezensent die Erwähnung von Instrumenten anderer Bundesländer für ökologische Inhalte vor allem der Regionalplanung (z. B. Regionale Grünzüge).

Auf der konkreten Planungsebene der Gemeinde beschreibt JACOB die Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Umweltbelangen in der Bauleitplanung. Ihrer Bedeutung im System der Umweltplanung entsprechend, nimmt die Landschaftsplanung in der Darstellung einen breiten Raum ein. Autoren dazu sind u. a. HAHN-HERSE (Auftrag und Aufgaben der örtlichen Landschaftsplanung) und KIEMSTEDT (Landschaftsrahmenplan). Über die Methodik und die Instrumente der Freiraumplanung im innerstädtischen Bereich berichten NAGEL, SCHOLZ und SCHONHOFF.

In einem engen Zusammenhang zur Landschaftsplanung stehen die Eingriffsregelung und die Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP). Hier beschreibt MEIER den grundsätzlichen Ablauf der Eingriffsregelung, während von HAAREN detailliert auf den landschaftspflegerischen Begleitplan eingegangen. Zum Abschluß stellen BECHMANN, HARTLIK, SCHOLLES u. a. die Funktionen und Ziele der UVP dar und geben einen Überblick über die Methoden zur Bewertung der Umweltverträglichkeit.

Entsprechend seinem Anspruch als Handbuch gibt das Werk einen guten Überblick über den behandelten Problemkreis. Daher erscheint es auch als Lehrbuch gut geeignet. Allerdings wird in diesem Einzelband nicht, wie im Geleitwort der Herausgeber angekündigt, nur ein Sachgebiet behandelt. Die kurze Inhaltsangabe zeigt, daß eine Vielzahl unterschiedlicher, eigenständiger Themen abgehandelt werden. Fast schon zwangsläufig müssen deshalb einzelne Gesichtspunkte in der Darstellung zurückstehen. So z. B. werden Themen wie das Raumordnungsverfahren bzw. die gesamte Raumordnung und Landesplanung, die Anwendung der Eingriffsregelung in der Bauleitplanung und Fragen der Mediation in der Umweltplanung zu knapp dargestellt. Das Buch, das in der von Prof. Dr. K. BUCHWALD

und Prof. Dr. W. ENGELHARD herausgegebenen Fachbuchreihe „Umweltschutz - Grundlagen - Praxis“ erschienen ist, kann zum Preis von 118,00 DM im Buchhandel bezogen werden.

Dietmar Wehrich

Buchbesprechung

Geiger, A.; Günther, R.; Nöllert, A.; Scheidt, U.; Schlüpmann, M.; Thiesemeier, B. (Hrsg.): Zeitschrift für Feldherpetologie. - 1(1994)1/2. - ISSN 09467998. - 34,00 DM / Band

Wie die Erfahrung lehrt, ist Vereinigung im allgemeinen nicht so schnell realisierbar; die deutsche im besonderen erweist sich als recht schleppend. Da machen auch die Herpetologen keine Ausnahme; erst nach längerer Verzögerung liegt nun mit dem ersten Band der „Zeitschrift für Feldherpetologie“ das schriftliche Ergebnis ihrer Vereinigung vor. Aus dem „Jahrbuch für Feldherpetologie“ (West) und dem Kulturbundheft „Feldherpetologie“ (Ost) hervorgegangen, muß sich der „Bastard“ nun den rauen Umweltbedingungen, also der Marktwirtschaft, stellen.

Die Voraussetzungen für eine fachlich anspruchsvolle Zeitschrift und deren kontinuierliche Fortsetzung scheinen gegeben; dem illustren Kreis der Herausgeber steht ein Redaktionsbeirat ausgewiesener Herpetologen zur Seite, für die Schriftleitung sind M. SCHLÜPMANN und B. THIESMEIER verantwortlich.

Nach dem Vorwort der Herausgeber folgen im ersten Doppelheft insgesamt sieben Fachbeiträge, die den Sachgebieten Populationsdynamik, Ökologie, Faunistik und Methodik zuzuordnen sind. Drei Nachrufe, den verstorbenen Herpetologen H. SCHIEMENZ, W. FELLEBERG und H.-J. BIELA gewidmet, beschließen den Band. Auf den letzten zehn der insgesamt 215 Seiten umfassenden Publikation werden Neuerscheinungen an Bestimmungsbüchern sowie Veröffentlichungen zu Biotopbewertung, Naturschutz, Faunistik und Methodik vorgestellt; erfreulich ist die Berücksichtigung von Diplomarbeiten und Dissertationen.